



planet-beruf.de

MEIN START IN DIE AUSBILDUNG

MATERIAL FÜR
LEHRER



Ausgabe 2011/2012
Inklusive CD-ROM



BERUFE-Universum

BERUFE-Universum
Version 4.0 & Tipps für die Praxis



„Empfehlenswertes
Programm“

www.test.de



**Bundesagentur
für Arbeit**

INHALT

Vorwort 3

BERUFE-UNIVERSUM - ÜBERBLICK

Zielsetzung, Konzeption und Weiterentwicklung 4
 Alle Neuerungen auf einen Blick 6

KONZEPTION

Interview mit Prof. Dr. phil. Heinrich Wottawa: Berufswahl: Erste Orientierung durch Selbsterkundungsprogramme 7
 Psychologische Grundlagen 8
 Berufskundliche Grundlagen 9

PROGRAMMANLEITUNG

Informationen zur praktischen Durchführung .. 10
 Station 1: Berufliche Interessen 11

Station 2: Persönliche Stärken 14
 Interview mit Dr. Martina Freund: Stärken im Berufswahlprozess 17
 Station 3: Verhaltensweisen 18
 Station 4: Schulische Leistungen 19
 Gesamtergebnis 20

UNTERRICHTSIDEEN

Unterrichtsidee: Stärken trainieren 23
 Unterrichtsidee: Die Berufsvorschläge verstehen 25

CD-ROM, IMPRESSUM

CD-ROM „BERUFE-Universum 4.0“, Installationsanleitung, Impressum 27

Gut abgeschnitten!

Stiftung Warentest hat das BERUFE-Universum geprüft und als „empfehlenswert“ beurteilt.

Das Ergebnis hat die Redaktion von Stiftung Warentest im Testkommentar begründet. Darin heißt es:

„Das Programm ist spielerisch gestaltet und setzt auf Bilder und Animationen. Planeten stellen die verschiedenen Berufe dar. [...] Bei Fragen und Problemen hilft eine begleitende Comic-Figur weiter. Die Texte sind jugendgerecht und verständlich formuliert. [...]

Das Programm regt die Auseinandersetzung mit der Berufswahl an und gibt darüber hinaus viele Tipps, zum Beispiel mit dem Ergebnisbericht zum Berufsberater der Arbeitsagentur zu gehen oder ihn mit Eltern und Freunden zu besprechen. Auch auf weiterführende Möglichkeiten sich zu informieren, wird hingewiesen, zum Beispiel auf die Rubrik **Berufe von A bis Z** [...]“ auf planet-beruf.de.



„Empfehlenswertes kostenloses Programm zur Berufsorientierung im Internet. Jugendliche können damit ihren Jobwünschen auf die Spur kommen.“

Zum vollständigen Testbericht: www.test.de

VORWORT

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, sehr geehrte Berufsberaterinnen und Berufsberater,

für den anspruchsvollen Weg zu einem guten Schulabschluss und einer anerkannten Berufsausbildung brauchen die Jugendlichen kompetente Partner – Sie als Lehrkräfte, Berufsberater/innen und Eltern –, die ihnen verlässliche Orientierungshilfen an die Hand geben.

Die Angebote von **planet-beruf.de** unterstützen Sie dabei, Jugendliche im Berufsorientierungsprozess zu begleiten und zu fördern.

Das **BERUFE-Universum** ist ein zentrales Element dieser Medienkombination: In dem interaktiven Selbsterkundungsprogramm zur beruflichen Erstorientierung lernen Jugendliche, ihre persönlichen Stärken einzuschätzen, und erfahren, welche Berufe dazu passen.

Die **Stiftung Warentest** beurteilte das BERUFE-Universum zu Beginn des Jahres 2011 als „**empfehlenswert**“: Das Programm rege zur Auseinandersetzung mit der Berufswahl an und weise auf weiterführende Möglichkeiten hin, sich zu informieren. Hervorgehoben wurden außerdem die jugendgerechten und gut verständlichen Texte.

Die vorliegende **Ausgabe des Themenheftes** bietet Ihnen kompakt alle Informationen, um sich schnell und umfassend mit dem BERUFE-Universum vertraut zu machen: Sie erhalten Hinweise zur Konzeption, den wichtigsten psychologischen und berufskundlichen Grundlagen, eine übersichtliche Programmanleitung, vertiefende Erläuterungen zu den Ergebnissen und Tipps für den Einsatz des Programms im Unterricht.

Die Berufswahl ist einer der ersten wichtigen Schritte, mit denen Jugendliche beginnen, Verantwortung für ihre Zukunft zu übernehmen. Ich danke Ihnen, dass sie sich dabei auf Ihre Erfahrung und Unterstützung verlassen können. Die Medienkombination planet-beruf.de wird Ihnen bei dieser Aufgabe ein zuverlässiger Begleiter sein.



Raimund Becker

Mitglied des Vorstandes der Bundesagentur für Arbeit



*Raimund Becker,
Mitglied des Vorstandes der
Bundesagentur für Arbeit*

ZIELSETZUNG, KONZEPTION UND WEITERENTWICKLUNG

Das BERUFE-Universum ist ein zentrales Element der Medienkombination planet-beruf.de. Für einen ersten Überblick erfahren Sie hier Hintergründe zur Zielsetzung, Konzeption und Weiterentwicklung des Programms.

Für wen ist das BERUFE-Universum konzipiert?

Das BERUFE-Universum bietet insbesondere **Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I ab der siebten Jahrgangsstufe**, die noch keine konkreten Vorstellungen von einem Beruf haben, einen ersten Einstieg in die Berufsorientierung.

Welche Ziele sollen mit dem BERUFE-Universum erreicht werden?

Das BERUFE-Universum will Jugendliche bei ihrer Berufswahl unterstützen. Das Programm soll

- ➔ die Eigeninitiative der Jugendlichen im Berufswahlprozess fördern,
- ➔ als erste Entscheidungsgrundlage für die Berufswahl dienen, z.B. für das Gespräch der Schüler/innen mit Lehrkräften, Berufsberatung oder Eltern,
- ➔ zum Umgang mit weiterführenden berufskundlichen Informationen anregen,
- ➔ den Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen, z.B. bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle oder einem Schülerbetriebspraktikum.

Wie sollen die Ziele erreicht werden?

Im Mittelpunkt stehen die Jugendlichen selbst: Ihre Interessen, Stärken, Verhaltensweisen und schulischen Leistungen sind die Basis zur Erkundung passender Berufe.

Das Programm führt die Jugendlichen über **vier Stationen** Schritt für Schritt an für sie passende Berufe heran: Auf ihrer interaktiven Reise durch das BERUFE-Universum können sie fast **500 Planeten (Berufe)** erkunden. Sie lernen Berufe kennen, die zu ihren Interessen passen, erfahren, für welche Berufe sie aufgrund ihrer Stärken geeignet sind, in welchen Berufen sie mit ihren Verhaltensweisen und schulischen Voraussetzungen gut landen können oder wo es „Landschwierigkeiten“ geben könnte.



Die einzelnen Stationen werden auf den Seiten 11-22 beschrieben. Dort erhalten Sie eine ausführliche Programmanleitung.



Bei der Konzeption des Berufswahlprogramms wurde ein besonderer **Schwerpunkt** auf die **persönlichen Stärken** gelegt. Das bedeutet: Die Persönlichkeit der Jugendlichen steht im Mittelpunkt und nicht deren Interessen, die bei der Zielgruppe durch viele Faktoren beeinflusst werden. Interessen können sich rasch ändern, je nachdem, welchen Einfluss Eltern, Freunde oder (prominente) Vorbilder auf die Berufswünsche haben. Stärken hingegen sind bereits – mehr oder weniger stark ausgeprägt – in der Persönlichkeit von Jugendlichen angelegt, können trainiert werden und entscheiden maßgeblich darüber, ob man mit seinem Beruf zufrieden und darin erfolgreich ist. Dieser für Jugendliche eher ungewöhnliche Ansatz dient der beruflichen Horzonterweiterung.



Die Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken wird durch das Programm interaktiv unterstützt.

Neben der Selbsteinschätzung der Stärken gibt es die Möglichkeit, diese in einem von Psychologen entwickelten „**Stärkencheck**“ zu überprüfen. Die Jugendlichen erarbeiten ihr individuelles Stärkenprofil und erleben, wie dies eine Ausgangsbasis für ihre Berufswahl darstellen kann.

Wissenschaftliche Begleitung

Die Konzeption und Entwicklung des Selbsterkundungsprogramms zur Berufsorientierung erfolgte unter wissenschaftlicher Begleitung von Prof. Dr. phil. Heinrich Wottawa, Ruhr-Universität Bochum.



Erläuterungen zu den psychologischen Grundlagen und zur berufskundlichen Datenbasis finden Sie auf den Seiten 8-9.

Weiterentwicklung

Viele Anregungen für die Weiterentwicklung des Programms konnten aus dem Feedback von Lehrkräften, Berufsberaterinnen und Berufsberatern sowie Schülerinnen und Schülern bezüglich ihrer Erfahrungen im Umgang mit dem BERUFE-Universum gewonnen werden.



Einen Überblick über die Neuerungen der Version 4.0 finden Sie auf Seite 6.



Weiterentwicklung des BERUFE-Universums

Das BERUFE-Universum wird jährlich aktualisiert. Sie können uns aktiv bei der Weiterentwicklung des Selbsterkundungsprogramms unterstützen: Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit und schicken Sie Ihre Anregungen bitte an:

redaktion@planet-beruf.de

Die Einsatzmöglichkeiten

Das Programm ist sowohl für den Einsatz im Unterricht als auch für die Nutzung im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) konzipiert. Es kann von den Schülerinnen und Schülern natürlich auch am Computer zu Hause durchgeführt werden – alleine oder zusammen mit den Eltern.



Programminformationen zur Bearbeitungsdauer, zu Systemvoraussetzungen und Hinweise zur Datensicherheit finden Sie auf Seite 10.

Unterrichtsideen zu den Stärken und dem Gesamtergebnis siehe Seiten 23-26.

Worum geht es?

Du machst eine Reise durchs BERUFE-Universum mit knapp 500 Planeten.

Auf jedem Planeten findest du einen Beruf.

Auf deiner Reise erfährst du:

- welche Berufe zu deinen Interessen passen
- für welche Berufe du besonders geeignet bist
- in welchen Berufen du gut „landen“ kannst

Für die Reise durchs BERUFE-Universum solltest du mindestens 30 Minuten einplanen. Am besten nimmst du dir aber mehr Zeit dafür, denn:

Es geht um DICH – und es gibt viel zu entdecken – viel Erfolg dabei!

ALLE NEUERUNGEN AUF EINEN BLICK

Das BERUFE-Universum wird jährlich aktualisiert und weiterentwickelt. Auch für die Version 4.0 wurden Rückmeldungen von Lehrkräften, Berufsberaterinnen und Berufsberatern sowie Schülerinnen und Schülern berücksichtigt. Hier erhalten Sie einen kompakten Überblick über die wichtigsten Änderungen.

Aktualisierung der Berufe

Jährlich wird das BERUFE-Universum im Hinblick auf die enthaltenen Berufe aktualisiert: Aufgehobene Ausbildungsberufe werden entfernt, neue Ausbildungsberufe aufgenommen und Änderungen/Modernisierungen der bestehenden Ausbildungsberufe entsprechend berücksichtigt.

Aktualisierung der Ausbildungszahlen

Die Zahlen der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge 2009 für duale Ausbildungsberufe (Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung) wurden für die Version 4.0 berücksichtigt. Dementsprechend wurde der Hinweis im Gesamtergebnis angepasst, der bei Berufen mit wenigen Ausbildungsverträgen als Landehindernis angezeigt wird:

„In diesem Beruf gab es in ganz Deutschland im Jahr 2009 weniger als 100 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge. Am besten, du fragst bei deiner Berufsberatung nach, wie deine persönlichen Chancen aktuell stehen.“

Persönliche Daten - Vorname

Um die Zuordnung von Berufelisten zu den einzelnen Schülerinnen und Schülern zu erleichtern, etwa dann, wenn die Listen z.B. im Klassenverbund oder im BiZ ausgedruckt werden, wird beim Screen „persönliche Daten“ oben das Feld „Vorname“ ergänzt. Dieser Name wird vom Programm automatisch in die

Berufelisten zum Ausdrucken (PDF-Dokumente) übertragen. So werden die Ergebnislisten „personalisiert“, ohne dass die Anonymität des Nutzers aufgehoben wird (die Angabe eines Nachnamens ist nicht erforderlich).



Neuberechnung der Normtabellen

Nach Bearbeitung der „Stärkenchecks“ erhält der/die Jugendliche eine Rückmeldung, wie hoch die jeweilige Stärke bei ihm/ihr im Vergleich zu anderen Jugendlichen ausgeprägt ist. Grundlage für diese Vergleichsgruppen sind Normtabellen. Auch für die Version 4.0 wurden diese Normtabellen auf Basis der gestiegenen Nutzerzahlen der Version 3.0 neu berechnet.

Die Layout-Variante: Neue Oberfläche, bewährter Inhalt

Seit Januar 2011 können Jugendliche das Programm in einer weiteren Benutzeroberfläche durchlaufen: Die neue Designvariante zeigt das BERUFE-Universum in klaren Formen sowie metallischen Farben und bietet neu gestaltete Avatare als Begleitfiguren zur Auswahl. Durch die unterschiedlichen Avatar-Varianten sollen, je nach Geschmack oder Alter, möglichst viele Jugendliche angesprochen werden. Mehr Informationen zu den psychologischen Grundlagen, die bei der Entwicklung des Programms berücksichtigt wurden, finden Sie auf Seite 8.

Die neue Oberfläche besteht zusätzlich zur bisher bekannten. Am Beginn des BERUFE-Universums heißt es deshalb für die Nutzer: „Wähle deinen Look“. Inhalt und Ablauf des Programms sind in beiden Varianten gleich. Wer sein Profil und seine Eingaben speichert, kann sogar zwischen den beiden Designs wechseln.

Auch diese Layout-Version wird jährlich aktualisiert.



BERUFSWAHL: ERSTE ORIENTIERUNG DURCH SELBSTERKUNDUNGSPROGRAMME

Im Interview schildert Prof. Wottawa, welche Rolle Stärken bei der Berufswahl spielen, welchen Nutzen Selbsterkundungsprogramme für die Berufsorientierung haben und an welche Grenzen sie stoßen.

planet-beruf.de:

Warum sind persönliche Stärken für die Berufswahl so wichtig?

Prof. Heinrich Wottawa:

Die gewählte Ausbildung prägt auch heute noch das spätere berufliche Leben ganz wesentlich. Wenn man schon am Anfang einen Beruf wählt, der nicht zur eigenen Person passt, in den man also seine Stärken nicht optimal einbringen kann, kann man viele Jahre unnötige Nachteile haben.

planet-beruf.de:

Inwieweit entsprechen interaktive Selbsterkundungsprogramme für Jugendliche einer zeitgemäßen Form der Berufsorientierung?

Prof. Heinrich Wottawa:

Das Internet ist für junge Menschen das bevorzugte Medium zur Informationssuche und wird weit intensiver genutzt als z.B. gedrucktes Material. Leider führt das Internet aber zu einer enormen Informationsflut. Bei rund 500 beruflichen Ausbildungen müsste ein/e Schüler/in mehrere tausend Internetseiten lesen, um sich vor der Entscheidung ein umfassendes Bild zu machen. Selbsterkundungstools können dabei helfen, aus dieser Unmenge die für die eigene Person wichtigen Informationen herauszufiltern.

planet-beruf.de:

Welche Vorteile bieten Selbsterkundungsprogramme wie das BERUFE-Universum?

Prof. Heinrich Wottawa:

Auf Basis der persönlichen Stärken und Interessen werden einige dazu besonders gut passende Ausbildungsberufe vorgeschlagen. Sehr oft sind auch Berufe dabei, an die man vorher überhaupt nicht dachte – was ein großer Nutzen solcher Tools ist. Es ist empfehlenswert, sich vor allem über die gemäß dem Tool passenden beruflichen Möglichkeiten weiter zu informieren. Allerdings sollte man die Ergebnisse nicht als „Schicksalsspruch“ auffassen, dem man sich zu beugen hat. Es gibt ja noch viele weitere, nicht mit dem Programm erfassbare Einflüsse auf die persönlich richtige Wahl der Ausbildung.



Wissenschaftliche Begleitung

Prof. Dr. phil. Heinrich Wottawa von der Ruhr-Universität Bochum, Inhaber des Lehrstuhls für Methodenlehre, Diagnostik und Evaluation, hat die Konzeption und Entwicklung des BERUFE-Universums zusammen mit seiner Firma eligo GmbH wissenschaftlich begleitet. Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist die berufsbezogene Eignungsdiagnostik inklusive der Entwicklung und Evaluation computergestützter Testverfahren.

planet-beruf.de:

Was können solche Programme im Unterschied zu einer persönlichen Berufsberatung nicht leisten?

Prof. Heinrich Wottawa:

Schade ist, wenn Jugendliche mit den Ergebnissen solcher Tools allein gelassen werden. Wer starke subjektive Vorurteile hat, z.B. „Pflegeberufe sind nur etwas für Mädchen“, wird diese auch bei entsprechenden Berufsvorschlägen des Programms ohne weitere Hilfestellung meist beibehalten. Hier kann eine gute persönliche Beratung den beruflichen Horizont erweitern – am besten führt man sie auf der Basis solcher Selbsterkundungen durch. ■

PSYCHOLOGISCHE GRUNDLAGEN

Für viele Jugendliche ist die Berufswahl nicht nur ein kognitives, sondern vor allem ein affektives Problem. Bei der Konzeption des BERUFE-Universums wurde daher die spezielle psychologische Situation berücksichtigt, in der sich die jugendliche Zielgruppe im Alter von 13 bis 17 Jahren befindet.

Für das Selbsterkundungsprogramm spielen folgende psychologische Mechanismen eine Rolle:

1. Gelernte Hilflosigkeit

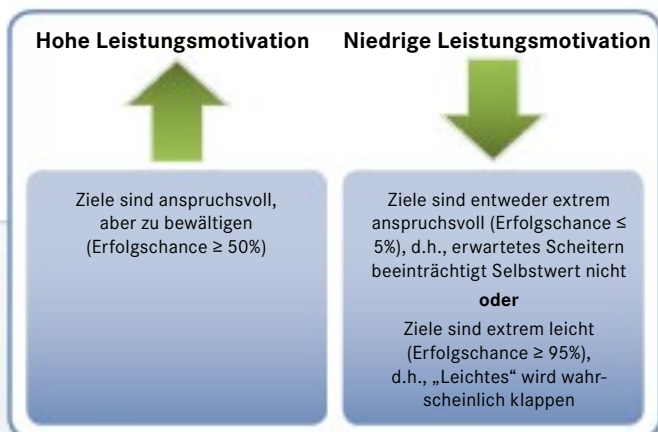
Wenn jemand immer wieder erlebt, dass ein „an sich“ vorhandener Weg aus einer belastenden Situation für ihn/sie doch nicht funktioniert, dann wird dieser Weg auch dann nicht beschritten, wenn er tatsächlich einmal zum Ziel führen würde.

- ➔ Viele Ratsuchende glauben nicht, dass es von ihnen, ihren Aktivitäten und ihren Entscheidungen abhängt, was beruflich aus ihnen wird.

2. Individuelle Leistungsmotivation

Personen aus der Zielgruppe kennzeichnet oft eine niedrige Leistungsmotivation: Entweder sind die gesetzten Ziele extrem anspruchsvoll, d.h., das Scheitern wird erwartet und das Selbstwertgefühl wird nicht beeinträchtigt. Oder die Ziele sind extrem leicht zu verwirklichen, d.h., „Leichtes“ wird wahrscheinlich klappen.

- ➔ Viele Ratsuchende gehen nicht von ihren tatsächlichen Möglichkeiten aus, sondern werden durch ihre Leistungsmotivation zu falschen Entscheidungen gelenkt.



3. Konformitätsdruck

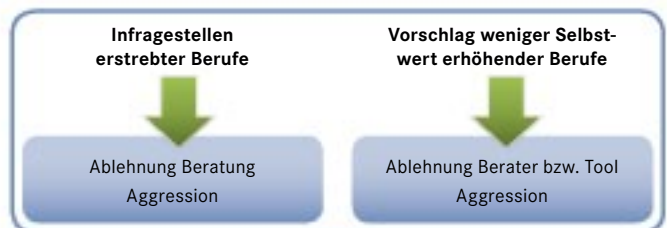
Menschen halten das für richtig, was andere auch glauben.

- ➔ Viele Ratsuchende halten die nach vorherrschender Meinung ihrer Klasse „richtigen“ Berufe auch dann für sich persönlich für richtig, wenn diese Berufe überhaupt nicht zu ihnen passen.

4. Symbolische Selbstergänzung

Menschen neigen dazu, ihr Selbstwertgefühl durch selbstgewählte Attribute wie etwa Statussymbole oder persönliche Ziele zu steigern.

- ➔ Ratsuchende formulieren zum Teil irrealer Berufswünsche, die für sie jedoch eine sehr wichtige, ihren Selbstwert erhöhende Funktion haben.



5. Aversive Konditionierung durch „Schule“

Insbesondere Jugendliche aus Problemgruppen blicken auf eine Reihe schulischer Misserfolge zurück. An die Schule erinnernde Situationen werden daher emotional negativ bewertet und führen zu abweisendem, meidendem Verhalten.

- ➔ Die Informationsvermittlung sollte so wenig wie möglich an „Schule“ erinnern und an emotional positiv besetzte Erlebnisse, etwa aus dem Freizeitverhalten, anknüpfen.

Schlussfolgerungen für das Selbsterkundungsprogramm

- ➔ Der Stil der Informationsvermittlung muss möglichst „schulfern“ sein und auf positiv erlebten Erfahrungen aufbauen (Computerspiele o.Ä.).
- ➔ Die Jugendlichen sollen unmittelbar im Kontext mit den sie interessierenden Berufen sehen, wie eine von ihnen abhängige Kompetenzänderung (auch Abschlüsse, schulische Leistungen etc.) ihre persönlichen Möglichkeiten verändert.
- ➔ Die Jugendlichen müssen erkennen, dass für die Selbstaufwertung gute, aber unreal anspruchsvolle Berufswünsche sinnlos sind („Landemöglichkeiten“ im BERUFE-Universum).

BERUFSKUNDLICHE GRUNDLAGEN

Das BERUFE-Universum ist ein berufskundlich basiertes Selbsterkundungsprogramm. Welche Datenbasis den Ergebnislisten zugrunde liegt, erfahren Sie hier.

Welche Berufe sind im BERUFE-Universum enthalten?

Das BERUFE-Universum umfasst alle aktuellen Ausbildungsberufe, die für Schulabgänger/innen der Sekundarstufe I relevant sind. Dazu gehören

- ➔ die anerkannten Ausbildungsberufe,
- ➔ die Berufsfachschulberufe (Bund und Land) sowie
- ➔ die Beamtenberufe (mittlerer Dienst).

Um in den Ergebnislisten ein möglichst breites Spektrum an Berufsvorschlägen zu gewährleisten, werden zu einem Beruf keine Fachrichtungen angezeigt: Das bedeutet, dass z.B. nur der Beruf „Gärtner/in“ erscheint und nicht jede einzelne seiner sieben Fachrichtungen.

Die neue Version 4.0 enthält fast 500 Berufe. Der Bestand an Berufen im Programm wird jährlich aktualisiert.

Welche Datenbasis liegt den Berufsvorschlägen zugrunde?

Die Berufsvorschläge mit Informationen zu den Landemöglichkeiten, welche die Jugendlichen nach Durchlaufen des BERUFE-Universums erhalten, kommen über die **Berufematrix** zustande. In dieser zentralen „Datenbank“ des Programms sind alle notwendigen Informationen für das Ranking der Berufe in den Ergebnislisten und die Landeinformationen im Gesamtergebnis hinterlegt.

Jeder Beruf ist kodiert mit

- ➔ beruflichen Interessen,
- ➔ persönlichen Stärken,
- ➔ Verhaltensweisen,
- ➔ erforderlichem bzw. praktiziertem Schulabschluss,
- ➔ Schulnoten und
- ➔ der Anzahl neu abgeschlossener Ausbildungsverträge.

Die Kodierungen der einzelnen Berufe mit diesen Merkmalen beziehen sich jeweils nur auf die Schwerpunkte bzw. Kern-tätigkeiten eines Berufs. Dabei wird ein Beruf nicht isoliert, sondern immer in seinen Relationen zu anderen Berufen betrachtet. Die berufskundliche Sichtweise kann deshalb von der „landläufigen“ Meinung über die Anforderungen in einem Beruf abweichen. So würde man vermutlich in allen Berufen erwarten, dass Verantwortungsbewusstsein erforderlich ist. Vergleicht man allerdings Berufe unter diesem Aspekt, kann man feststellen, dass bestimmte Berufe (z.B. alle Berufe, bei denen Menschenleben auf dem Spiel stehen) ein höheres Verantwortungsbewusstsein benötigen als andere (z.B. Florist/in, Bürokaufmann/-frau).

Für die Ermittlung der beruflichen Interessen und Stärken und die Kodierung der Berufe mit den genannten Merkmalen wurde auf bereits in BERUFENET vorhandene Merkmale und Zuordnungen zurückgegriffen. Darüber hinaus wurden für die Auswahl der Merkmale der Kriterienkatalog zur Ausbildungsnachwuchs in Deutschland sowie empirische Daten aus der JOBBÖRSE herangezogen.



INFORMATIONEN ZUR PRAKTISCHEN DURCHFÜHRUNG

Im Folgenden erhalten Sie eine Kurzinformation über den Aufbau des Programms und die zentralen Inhalte. Zur praktischen Durchführung finden Sie hier Hinweise zur Bearbeitungsdauer, zu den erforderlichen technischen Voraussetzungen und zur Datensicherheit der Nutzer.

Aufbau und Inhalte

Auf ihrer Reise durch das BERUFE-Universum können die Jugendlichen fast 500 Planeten (Berufe) erkunden. Bei Station 1 erfahren sie, welche Berufe zu ihren Interessen passen, bei Station 2, für welche Berufe sie aufgrund ihrer persönlichen Stärken geeignet sind und im Gesamtergebnis nach Station 3 (Verhaltensweisen) und Station 4 (schulische Leistungen), in welchen Berufen sie gut landen können – oder wo es „Landeschwierigkeiten“ geben könnte.

Bearbeitungsdauer

Jugendliche haben mehrere Möglichkeiten, das BERUFE-Universum zu bearbeiten: Für einen schnellen Durchlauf des gesamten Programms ist mit ca. 30 Minuten zu rechnen. Will der/die Jugendliche allerdings alle Aktionsmöglichkeiten und Informationen nutzen – etwa die Kurzerklärungen zu den Interessen, die Beispiele und Aufgaben im „Stärkencheck“ sowie die Kurzbeschreibungen zu den einzelnen Berufen – ist mehr Zeit einzuplanen. Der Nutzer kann das Programm jedoch jederzeit unterbrechen und seine Eingaben mit einem frei gewählten Login-Namen und Passwort speichern. Die bisherigen Eingaben und Ergebnisse können so zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgerufen werden, um das Programm fortzusetzen.

Systemvoraussetzungen

Um das Programm auszuführen, ist ein Internetzugang mit MS Internet Explorer (Version 5.5 oder höher) bzw. Mozilla Firefox als Browser sowie ein Flash Player-Plugin (Version 9.0 oder höher) nötig. Jugendliche ohne Internetzugang können die Internetabeitsplätze der Berufs-Informations-Zentren (BiZen) kostenlos nutzen. Das BERUFE-Universum als CD-ROM-Version ist außerdem im BiZ als Einzelexemplar an der Infotheke erhältlich.

Hinweis zur Datensicherheit

Das Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum wird anonym durchgeführt. Eine Anmeldung bzw. Registrierung ist zur Durchführung des Programms nicht nötig.

Die Angabe des Vornamens dient dazu, der einzelnen Schülerin bzw. dem einzelnen Schüler ihre/seine Ergebnisliste zuordnen zu können, wenn die Berufelisten z.B. in der Klasse ausgedruckt werden. Die Angabe des Vornamens ist verbindlich, da dieser dann automatisch auf das PDF zum Ausdrucken übertragen wird. So werden die Ergebnislisten „personalisiert“, ohne dass die Anonymität des Nutzers aufgehoben wird (die Angabe eines Nachnamens ist nicht erforderlich).

Die Angaben zu Alter, Geschlecht, Klassenstufe und Bundesland dienen ausschließlich statistischen Zwecken sowie der Normgruppenbildung im Rahmen des „Stärkenchecks“. Zum Speichern ihrer Ergebnisse können die Schüler/innen Zugangsdaten (Login-Name und Passwort) frei wählen, mithilfe derer sie das Programm zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen können. Die Identifizierung eines einzelnen Nutzers und damit die Zuordnung von gespeicherten Daten ist nicht möglich. Dies bedeutet allerdings: Hat ein Nutzer seinen Login-Namen bzw. sein Passwort vergessen, können seine Login-Daten nicht nachvollzogen werden. In diesem Fall muss der/die Jugendliche das Programm erneut von vorne durchlaufen.



Hinweis: Die Angabe des Bundeslandes zu Beginn des Programms dient statistischen Zwecken und bestimmt die bundeslandspezifischen Bezeichnungen des (angestrebten) Schulabschlusses. Das angegebene Bundesland hat aber keine Filterfunktion, d.h., es werden keine Berufe unter Berücksichtigung regionaler Aspekte aus den Ergebnislisten herausgefiltert.

STATION 1: BERUFLICHE INTERESSEN

Über vier Stationen führt das BERUFE-Universum Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt an eine Auswahl von Berufen heran, die für ihren weiteren Berufswahlprozess eine wertvolle Grundlage darstellt. Bei Station 1 geht es zunächst um die beruflichen Interessen.

Ziel der Station

Die Jugendlichen setzen sich bei dieser ersten Programmstation mit ihren beruflichen Interessen auseinander. Sie erfahren hier, dass ihre Interessen mit bestimmten beruflichen Tätigkeiten korrespondieren und welche Berufe zu ihren Interessen passen.

Was ist zu tun?

Aufgabe der Schüler/innen ist es hier, aus **18 beruflichen Interessengruppen** diejenigen auszuwählen, von denen sie sich angesprochen fühlen, und diese wiederum nach Interesse hierarchisch zu gliedern.

Anleitung am Bildschirm

Der Begleiter (Avatar) erklärt unter „**Screeninfo**“ alle Aktionen, die bei dieser Station möglich sind, anschaulich mittels illustrierter Kurztexte.

Empfehlung zur Vorgehensweise

Interessen erkunden

Durch die **Kurzerklärungen** zu jeder Interessengruppe erfahren die Jugendlichen, welche beruflichen Tätigkeiten sich hinter den einzelnen Interessengruppen verbergen. Die Erklärung zu jeder Interessengruppe wird durch Anklicken der Bezeichnung aufgerufen.

Auswählen und Sortieren

Der Nutzer muss **mindestens vier Interessengruppen** auswählen und zuordnen.

Jede Interessengruppe ist mit einem entsprechenden **Symbol** versehen. Durch Anklicken des Symbols und einen Klick auf ein (beliebiges) Kreisfeld in der gewünschten Kategorie rechts „wandert“ das ausgewählte Interessen-Symbol nach rechts und wird dort eingesetzt. Jedes Symbol ist mit einem kleinen „x“ versehen, über das die Auswahl rückgängig gemacht werden kann.

Hinweis: Interessengruppen, die nicht einsortiert werden, also „links liegenbleiben“, fallen automatisch in die Kategorie „interessiert mich nicht“. Diese Kategorie wird nicht zusätzlich am Bildschirm angezeigt.



Erstes Zwischenergebnis: „Berufeliste nach Interessen“

Darstellung am Bildschirm

Das **erste Zwischenergebnis** zeigt alle im BERUFE-Universum enthaltenen Berufe als Planeten an einem Sternenhimmel. Die Planeten haben durch die Interessengewichtung verschiedene Farben bekommen: Die **vier Farben** Gelb, Orange, Rot und Blau visualisieren das Ranking der Berufe nach den beruflichen Interessen. Gelb steht hier für die höchste Stufe („interessiert dich ganz besonders“), Blau für „interessiert dich nicht“ (niedrigste Stufe). Die Bedeutung der Farben gibt eine **Farblegende** oben rechts wieder.

Fährt der Nutzer mit der Maus über einen Planeten, wird ihm die entsprechende **Berufsbezeichnung** angezeigt. Bei Klick auf die Berufsbezeichnung öffnet sich ein PDF-Dokument mit dem **BERUFENET-Steckbrief**.

Druckversion

Etwa 20 Berufe, die am besten zu den gewählten Interessen passen, werden in einer Berufeliste zusammengefasst. Die „Berufeliste nach Interessen“ kann sowohl am Bildschirm aufgerufen als auch als PDF-Dokument ausgedruckt werden.



Verknüpfung mit planet-beruf.de-Medien:

Übungen für Jugendliche zu den **beruflichen Interessen** finden Sie auch im

- ▶ **planet-beruf.de-Schülerarbeitsheft Ausgabe 2011/2012**, z.B. Arbeitsblatt „Welches Interesse steckt dahinter?“ (S. 7)
- ▶ **Unterrichtsidee: Schreibgespräch**
Download jeweils unter www.planet-beruf.de » **LEHRER** » **Service** » **Downloads** » **Unterrichtsideen, Arbeitsblätter und Checklisten**

DEINE BERUFLICHEN INTERESSEN

Bedeutung der Planeten-Farben:

- interessiert dich ganz besonders
- interessiert dich sehr
- interessiert dich
- interessiert dich nicht

Erstes Zwischenergebnis

Du hast die erste Station auf deiner Reise durch's BERUFE-Universum erreicht.

Die verschiedenen Farben der Planeten zeigen dir, welches Berufe für dich interessant oder weniger interessant sind.

Wenn du mit der Maus über einen Planeten fährst, siehst du, wie der Beruf heißt. Mehr Infos zum Beruf bekommst du, wenn du auf den Planeten klickst.

Die Berufe, die am besten zu deinen Interessen passen, kommt dir auch in einer Liste anzeigen lassen.

Tipp: Drücke dir deine „Berufeliste nach Interessen“ aus und hefte sie in deinem Berufswahlkoffer ab.

Unsere Reise geht jedoch weiter. An der nächsten Station findest du heraus, welche Berufe gut zu deinen Stärken passen.

zurück WEITER

Wie entsteht die Ergebnisliste?

Um die Rangfolge der Berufe nach den Interessen ermitteln zu können, ist für jeden Beruf hinterlegt, mit welchen Tätigkeiten (= Interessen) er verbunden ist. Das Programm ermittelt für jeden Beruf einen Übereinstimmungswert, der die Angaben des Nutzers mit der „Kodierung“ der Berufe abgleicht. Die Höhe des Übereinstimmungswerts hängt davon ab, wie viele für einen Beruf passende Interessen vom Nutzer ausgewählt und welcher Interessenkategorie diese zugeordnet wurden.



Wie kann die „Berufeliste nach Interessen“ genutzt werden?

Die „Berufeliste nach Interessen“ soll dazu anregen, Berufe genauer zu erforschen und die eigenen Interessen nochmals zu reflektieren. Dies bietet sich insbesondere dann an, wenn die Liste auch Berufe enthält, welche die Jugendlichen nicht erwartet hätten oder von denen sie noch nie etwas gehört haben.

Um diese Berufe genauer zu erkunden, empfiehlt es sich, im Online-Portal www.planet-beruf.de » **Schüler** » **ENTSCHEIDEN** » **Berufe von A bis Z** zu recherchieren. Dort finden die Jugendlichen z.B. Tagesabläufe und Bilder zu Berufen, Reportagen und Interviews mit Auszubildenden und Unternehmen oder auch Filme über Ausbildungsberufe und vieles mehr. Darüber hinaus können die Jugendlichen einzelne berufliche Informationen im BERUFENET auf www.berufenet.arbeitsagentur.de gezielt vertiefen. Anschließend sollten sie die Frage beantworten können, aufgrund welcher Interessen/Tätigkeiten die Berufe in die Liste gekommen sind.

Auch die eigenen Interessen können noch einmal überprüft werden: Auf www.planet-beruf.de » **Schüler** » **ORIENTIEREN** » **Interessen und Stärken** gibt es für Schüler/innen verschiedene Beiträge und Übungen zum Thema „berufliches Interesse“.

Zur Dokumentation ihres beruflichen Orientierungsprozesses sollten die Jugendlichen sich ihre „Berufeliste nach Interessen“ ausdrucken und diese in ihrem **Berufswahlordner** abheften.

Screenshot aus dem Online-Portal www.planet-beruf.de
» **Schüler** » **ENTSCHEIDEN** » **Berufe von A bis Z**

The screenshot shows the website interface for 'planet-beruf.de'. At the top, there's a navigation bar with 'Schüler' selected. Below it, a search bar and a 'SUCHE' button are visible. The main content area displays a list of professions starting with 'G', including 'Gartenbau', 'Gartenbauhelfer', 'Gartenbauingenieur', etc. There are also images of people working in a garden and a 'Bewerbungstraining' banner. The footer includes the logo for 'planet-beruf.de' and 'regionale'.

STATION 2: PERSÖNLICHE STÄRKEN

An der zweiten Station erkunden die Jugendlichen ihre Stärken und erfahren, für welche Berufe sie aufgrund ihres Stärkenprofils geeignet sind.

Ziel der Station

Bei dieser Programmstation lernen die Jugendlichen ihre Stärken kennen und setzen sich ganz bewusst mit ihnen auseinander. Dabei helfen ihnen kurze Erklärungen und Beispiele aus ihrer Erlebniswelt. Über die Selbsteinschätzung und den „Stärkencheck“ entwickeln sie ein erstes Gefühl für ihre Stärken und erarbeiten sich Schritt für Schritt ihr persönliches Stärkenprofil. Auf der Basis ihres Stärkenprofils bekommen sie anschließend eine Ergebnisliste mit Berufen, die gut zu ihren Stärken passen.

Was ist zu tun?

Die Jugendlichen erhalten eine Übersicht mit 15 Stärken aus dem sozialen und kognitiven Bereich; auf einer 5-stufigen Skala sollen sie nun bewerten, wie Stärken bei ihnen ausgeprägt sind. Wichtig ist, dass **alle Stärken** bewertet werden. Erst dann bekommt der/die Jugendliche seine/ihre „Berufeliste nach Stärken“. Die Jugendlichen können ihre Stärken selbst einschätzen. Empfohlen wird jedoch, den „Stärkencheck“ zu machen. Hier erhalten die Jugendlichen im Anschluss ein Feedback, wie sie bei den einzelnen Stärken im Vergleich zu anderen gleichaltrigen Mädchen bzw. Jungen abschneiden.

Anleitung am Bildschirm

Der Begleiter (Avatar) erklärt unter „**Screeninfo**“ alle Aktionen, die bei dieser Station möglich sind, anschaulich mittels illustrierter Kurztexte.

Empfehlung zur Vorgehensweise

Stärken erkunden

Bevor die Jugendlichen ihre Stärken einschätzen, sollten sie sich ein genaues Bild von ihnen machen. Durch Klick auf die Bezeichnung öffnet sich eine **Kurzerklärung**. Mit einem weiteren Klick erhalten sie ein **anschauliches Beispiel**, das ihrer Erlebniswelt entnommen ist. Zu jedem Beispiel werden außerdem Hinweise gegeben, die den Jugendlichen die Selbsteinschätzung auf der 5-stufigen Skala erleichtern sollen.

Selbsteinschätzung

Zu allen 15 Stärken kann sich der/die Jugendliche auf einer **5-stufigen Skala** von „niedrig“ über „mittel“ bis „hoch“ einschätzen.

Hinweis: Die Evaluation des Programms hat ergeben, dass Jugendliche eher dazu neigen, sich zu überschätzen. Es ist daher zu empfehlen, zu jeder Stärke die Aufgaben im „Stärkencheck“ zu bearbeiten. Damit können genauere Ergebnisse für die Berufeliste erzielt werden.

Stärkencheck

Zu jeder Stärke ist eine „gestützte“ Selbsterkundung möglich. In diesem „**Stärkencheck**“ sind vom Nutzer jeweils **mehrere Aufgaben** zu bearbeiten. Über das Symbol der „**Glühbirne**“ gelangt der Nutzer zu den Aufgaben. Bei den Aufgaben werden verschiedene Formate eingesetzt, z.B. ein Fragebogenformat, eine Einschätzung zwischen bipolaren Text- oder Bildpaaren oder auch kurze Situationsbeschreibungen mit verschiedenen Handlungsoptionen oder Einstellungsaussagen. Die kognitiven Merkmale werden in Form von klassischen Leistungsaufgaben zur Einschätzung der Fähigkeiten (z.B. mathematisches Verständnis) bzw. des Wissensstandes (z.B. technisches Verständnis) erhoben. Diese sind in einer vorgegebenen Zeit zu bearbeiten. Eine digitale Uhr zeigt an, wenn die Bearbeitungszeit abgelaufen ist.

Hinweis: Jeder „Stärkencheck“ kann in einem Programmdurchlauf nur einmal absolviert werden. Damit soll ein „Übungseffekt“ verhindert werden, also eine Manipulation der Antworten, um einen möglichst hohen Wert zu erhalten.

Die Eingaben im BERUFE-Universum können mit Login-Namen und Passwort zwischengespeichert werden. Dadurch ist es auch möglich, den „Stärkencheck“ zu einem späteren Zeitpunkt wiederaufzunehmen und fertig zu bearbeiten.



Verknüpfung mit planet-beruf.de-Medien:

Übungen für Jugendliche zu den **persönlichen Stärken** finden Sie auch im

- ▶ **planet-beruf.de-Lehrerheft Ausgabe 2011/2012**, z.B. Unterrichtsidee „Stärken in Berufen“ (S. 26-27)
- ▶ **planet-beruf.de-Schülerarbeitsheft Ausgabe 2011/2012**, z.B. Arbeitsblatt „Berufe fordern bestimmte Stärken“ (S. 22)
Download jeweils unter www.planet-beruf.de » **LEHRER** » **Service** » **Downloads** » **Unterrichtsideen, Arbeitsblätter und Checklisten**
- ▶ **planet-beruf.de-Bewerbungstraining**, z.B. in den Rubriken „Bewerbungs-ABC“ und „Vorstellungsgespräch“

Hat der/die Jugendliche alle Aufgaben zu einer Stärke bearbeitet, erhält er/sie sein/ihr Ergebnis aus dem „Stärkencheck“ und eine **Rückmeldung**, wie er/sie im Vergleich zu anderen Jugendlichen abschneidet.

Der Nutzer kann nun wählen, ob er das Ergebnis aus dem „Stärkencheck“ für die Berechnung der weiteren Ergebnisse des Programms übernehmen möchte oder nicht.

Übernimmt er sein Ergebnis, wird die „Glühbirne“ mit dem entsprechenden Wert belegt und damit inaktiv. Hat er sich zuvor bereits auf der 5-stufigen Skala selbst eingeschätzt, wird dieser Wert dort mit dem Ergebnis aus dem „Stärkencheck“ überschrieben, falls dieses von seiner Selbsteinschätzung abweicht.

Übernimmt er sein Ergebnis aus dem „Stärkencheck“ nicht, wird die „Glühbirne“ ebenfalls inaktiv. Allerdings muss der/die Jugendliche in diesem Fall noch einen Wert auf der 5-stufigen Skala angeben – falls er/sie dies nicht bereits vorher über die Selbsteinschätzung getan hat.

Stärke	Selbsteinschätzung					Stärkencheck
	niedrig	etwas niedrig	mittel	etwas hoch	hoch	
Räumliches Denken	+					Stärkencheck
Tiefverständnis						Stärkencheck
Technisches Verständnis						Stärkencheck
Zusammenhänge erkennen						Stärkencheck
Mathematisches Verständnis						Stärkencheck
Handwerkliches Geschick						Stärkencheck
Einfühlungsvermögen						Stärkencheck
Organisationsfähigkeit						Stärkencheck
Vorantwortungsbewusstsein						Stärkencheck
Kommunikationsfähigkeit						Stärkencheck
Konfliktfähigkeit						Stärkencheck
Sorgfalt						Stärkencheck
Teamfähigkeit						Stärkencheck
Selbstständigkeit						Stärkencheck
Belastbarkeit						Stärkencheck

Zweites Zwischenergebnis: „Berufeliste nach Stärken“

Darstellung am Bildschirm

Am Bildschirm sind weiterhin alle im BERUFE-Universum enthaltenen Berufe als Planeten sichtbar. Das Raumschiff ist jetzt in der Mitte des Universums. Über die Bewertung der persönlichen Stärken hat sich die Entfernung der Planeten zum Raumschiff verändert. Dabei symbolisiert die Nähe zum Raumschiff, wie gut die Berufe jeweils zu den persönlichen Stärken des Nutzers passen: **Je näher die Planeten dem Raumschiff sind, desto größer ist die Übereinstimmung des entsprechenden beruflichen Anforderungsprofils mit dem Stärkenprofil des/der Jugendlichen.**

Die Farbgebung der Planeten durch die Auswahl der Interessen bei Station 1 bleibt hierbei erhalten. So kann der Nutzer schnell erkennen, ob die Berufe, die gut zu seinen Stärken passen, auch mit seinen beruflichen Interessen übereinstimmen.

Fährt der Nutzer mit der Maus über einen Planeten, kann er sich die entsprechende Berufsbezeichnung anzeigen lassen. Bei Klick auf die Berufsbezeichnung öffnet sich der BERUFENET-Steckbrief.

Druckversion

Die Berufeliste enthält etwa 20 Berufe, die von ihrem beruflichen Anforderungsprofil her am besten mit dem Stärkenprofil des/der Jugendlichen übereinstimmen. Die „Berufeliste nach Stärken“ kann sowohl am Bildschirm aufgerufen als auch als PDF-Dokument ausgedruckt werden.

Wie entsteht die Ergebnisliste?

Das Programm errechnet für jeden Beruf einen individuellen Wert (= mathematischer Rechenwert), der die Passung der eigenen Stärken zum Stärkenprofil des jeweiligen Berufs ermittelt. Die Nähe eines Planeten zum Raumschiff zeigt, wie hoch die Passung zu dem Beruf ist, den der Planet repräsentiert. Dazu wurde jeder Beruf mit der jeweils zutreffenden Ausprägung der 15 Stärken kodiert. Je besser der/die Jugendliche zu dem Muster der „persönlichen Stärken“ eines Berufes passt, desto näher rückt der Beruf zum Raumschiff, d.h. Planeten, die nahe sind, entsprechen am besten den persönlichen Stärken des/der Jugendlichen.



Wie kann die „Berufeliste nach Stärken“ genutzt werden?

Lässt man die Schüler/innen die Berufelisten aus den beiden Stationen miteinander vergleichen, werden sie in der Regel auf einige neue Berufe stoßen, die in ihrer „Berufeliste nach Interessen“ nicht enthalten waren. Gerade diese ihnen unbekannteren, vielleicht auch auf den ersten Blick „uninteressanten“ Berufe sollten die Jugendlichen nun recherchieren – entweder direkt aus der Ergebnisliste am Bildschirm in den BERUFENET-Steckbriefen oder unter www.planet-beruf.de » **Schüler** » **ENTSCHEIDEN** » **Berufe von A bis Z**, im BERUFENET oder im BERUFE.TV. Dabei sollten die Jugendlichen versuchen, die Frage zu beantworten, warum die Berufe gut zu ihren Stärken passen.

Auf diese Weise entdecken sie weitere Berufe für sich, an die sie aufgrund ihrer Interessen bisher noch nicht gedacht haben („berufliche Horizonterweiterung“) und die sie in einem Praktikum näher kennenlernen sollten.

Zur Dokumentation ihres beruflichen Orientierungsprozesses sollten die Jugendlichen ihre „Berufeliste nach Stärken“ ausdrucken und in ihrem **Berufswahlordner** abheften.

Wichtige Hinweise für die Interpretation der Ergebnisse:

Für die Berechnung der Übereinstimmung zwischen dem beruflichen Anforderungsprofil und dem Stärkenprofil des Nutzers wird eine Überforderung genauso als Abweichung bewertet wie eine Unterforderung. Jugendliche mit einer Vielzahl hoch ausgeprägter Stärken würden sonst sehr lange Ergebnislisten mit Berufen erhalten, da sie viele Berufe ohne Weiteres ausüben könnten.

Die Distanzen zwischen Raumschiff und passenden Berufen sind relativ und nicht absolut. Das ist aus motivationspsychologischer Sicht beabsichtigt, da ansonsten bei schwächeren Jugendlichen die passenden Berufe unter Umständen ganz weit außen, sozusagen erst „am Rande des Universums“ zu finden wären. Dies wäre für die schwächeren Jugendlichen, die sich z.B. auch in der Schulklasse direkt mit ihren Nachbarn vergleichen, sehr frustrierend. Das bedeutet aber auch, dass eine interpersonelle Vergleichbarkeit mit dem Programm nicht geleistet wird.

STÄRKEN IM BERUFSWAHLPROZESS

Welche Stärken im Berufswahlprozess eine wichtige Rolle spielen und wie Jugendliche ihre Stärken trainieren können, beschreibt Dr. Martina Freund, Koordinatorin der Jugendberufshilfe der Stadt Gütersloh.

planet-beruf.de:

Welche persönlichen Stärken sollten Jugendliche bereits vor dem Ausbildungsstart mitbringen?

Dr. Martina Freund:

Wichtig ist, dass sie in der Lage sind, Informationen über Berufe z.B. im Internet zu finden und sie inhaltlich zu erfassen. Aber nur wenn sie auch trainieren, die Verbindung zwischen Berufen und den eigenen Neigungen herzustellen, können sie anschließend zielgerichtet bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildungsstelle vorgehen.

Erwachsene sollten im Umgang mit Jugendlichen immer bedenken: In diesem Alter sind Körper und Gehirn im Umbau und die schwierige Reise zwischen dem Kindsein und einem Erwachsenenleben beginnt. Gleichzeitig steht Jugend aber auch für Offenheit und Neugierde am Leben: Unter dieser Voraussetzung entwickeln sich soziale Kompetenzen, beispielsweise Teamfähigkeit oder Frustrationstoleranz, unter fachgerechter Anleitung oft von alleine.

planet-beruf.de:

Wie können Jugendliche ihre Stärken bereits vor der Bewerbung in Schule und Freizeit trainieren?

Dr. Martina Freund:

Im schulischen Bereich sollten Schüler/innen sich an Arbeitsgruppen beteiligen, um ihre Stärken anzuwenden. Außerdem sollten sie Beratungsangebote, z.B. der Berufsberatung oder sozialer Einrichtungen, in Anspruch nehmen. In ihrer Freizeit könnten Jugendliche ein Hobby für sich finden und regelmäßig ausüben, z.B. in einem Sportverein. Eine weitere Möglichkeit, Stärken zu entwickeln, bietet die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit, beispielsweise in der Nachbarschaft oder in der Gemeinde.

planet-beruf.de:

Stichwort „Ausbildungsreife“: Wie fördern Sie Jugendliche, bei denen sich wichtige Stärken als schwach ausgeprägt herausstellen?

Dr. Martina Freund:

Jugendliche müssen erfahren, dass sie individuelle Stärken haben und diese gefördert werden können. Dafür sollte man sich, z.B. in der Beratungsarbeit, zunächst für die Persönlichkeit des Jugendlichen interessieren und ihn so annehmen, wie er ist.



Dr. Martina Freund ist Koordinatorin der Jugendberufshilfe und Ansprechpartnerin für das Projekt „Ausbildungsplatzgarantie“ bei der Stadt Gütersloh.

In einem weiteren Schritt werden dann Rückmeldungen über Schwachstellen in Schule und Praktika besprochen und gemeinsam Veränderungsmöglichkeiten erarbeitet. Wichtig ist, dass Jugendliche lernen, Kritik auszuhalten, damit später nicht bei der ersten Krise die Ausbildung hingeschmissen wird.

planet-beruf.de:

Warum ist es wichtig, Jugendliche frühzeitig für das Thema „Stärken“ zu sensibilisieren?

Dr. Martina Freund:

Nicht nur für die Berufswahl ist der Zugang zu den eigenen Stärken unerlässlich: Jugendliche trauen sich mehr zu und sind motivierter, wenn sie die eigenen Stärken kennen. Die Entwicklung von Stärken ist allerdings ein Prozess und braucht seine Zeit. Eine frühe Förderung individueller Stärken in der Gemeinschaft, z.B. in der Klasse, kann spätere Resignation, z.B. zu Beginn der Bewerbungsphase oder aufgrund von eventuell folgenden Absagen, verhindern helfen. ■

STATION 3: VERHALTENSWEISEN

An dieser Programmstation beantworten die Jugendlichen Fragen zu berufsrelevanten Verhaltensweisen. Durch die Angaben ändern sich die Berufsvorschläge nicht. Die betreffenden Berufe erhalten jedoch im Gesamtergebnis einen Hinweis, ob, und wenn ja, warum es schwierig werden könnte, in diesem Beruf zu „landen“.

Ziel der Station

In manchen Berufen sind bestimmte Eigenschaften und Verhaltensweisen gefragt, ohne die es schwierig wird, die fachlichen Anforderungen zu erfüllen.

Die Jugendlichen sollen diesen Zusammenhang erkennen und ihre Verhaltensweisen reflektieren.

Was ist zu tun?

Die Jugendlichen werden bei der Station „Verhalten“ zu sieben berufsrelevanten Verhaltensweisen befragt, die sie mit „ja“ oder „nein“ beantworten. Dabei ist es sehr wichtig, dass sie ehrlich antworten. Denn wer z.B. am liebsten zu Hause ist und ungern reist, wird wenig Freude an einem Beruf haben, in dem man viel unterwegs sein muss.

Die sieben Verhaltensmerkmale

Die hier abgefragten Merkmale umfassen:

- ➔ Mobilitätsbereitschaft
- ➔ Verschwiegenheit
- ➔ Selbstbewusstsein
- ➔ Körperliche Arbeitsbelastung
- ➔ Arbeitsbelastung aufgrund der Arbeitszeit (z.B. Schicht- oder Nachtarbeit)
- ➔ Hygienebewusstsein
- ➔ Gute Umgangsformen

Auswirkung auf das Gesamtergebnis

Durch die Angaben zu den Verhaltensweisen verändern sich die **Oberflächen bzw. „Landeflächen“ der Planeten**; die Farben und die Nähe der Planeten zum Raumschiff bleiben hingegen unverändert.

Diese Auswirkungen zeigen sich erst im Gesamtergebnis: Die Jugendlichen erhalten bei den Berufen in der Gesamtergebnisliste (die Berufsvorschläge entsprechen der „Berufeliste nach Stärken“) jeweils einen Hinweis, wenn es aufgrund einer Verhaltensweise zu Landeschwierigkeiten kommen könnte. Am Bildschirm sind Planeten bzw. Berufe mit Landeschwierigkeiten daran zu erkennen, dass sie **keinen** Strahlenkranz besitzen.



STATION 4: SCHULISCHE LEISTUNGEN

An dieser Station gibt der/die Jugendliche seinen/ihren angestrebten Schulabschluss und seine/ihre Leistungen in drei Schulfächern an. Im Gesamtergebnis erhalten betreffende Berufe einen Hinweis, wenn es Landeschwierigkeiten in diesem Beruf geben könnte.

Ziel der Station

Schulabschluss und -noten sind oft entscheidende Kriterien für den Zugang zu einer Ausbildungsstelle. Durch den Hinweis auf mögliche Landeschwierigkeiten soll ein Anstoß gegeben werden, z.B. die Leistungen in den wichtigen Schulfächern zu verbessern, um damit die Chancen auf den gewünschten Beruf zu erhöhen.

Was ist zu tun?

Bereits zu Beginn des Programms hat der/die Jugendliche seinen/ihren angestrebten oder bereits erworbenen **Schulabschluss** eingegeben. Diese Angabe wird automatisch von dort auf die Station 4 „Schule“ übertragen. Das bedeutet, dass hier zunächst keine weiteren Angaben gemacht werden müssen. Es empfiehlt sich jedoch, dass der Nutzer ausprobiert, wie sich die Landemöglichkeiten bei seinen Berufsvorschlägen durch einen höheren Schulabschluss verbessern lassen (Anreiz für den Erwerb eines höheren Schulabschlusses).

Für viele Ausbildungsberufe sind bestimmte **Schulfächer** besonders wichtig. Der/Die Jugendliche kann im BERUFE-Universum für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch angeben, wie sehr sie ihm/ihr liegen.

Weitere Schulfächer wurden nicht berücksichtigt, da die Grundlage für eine Vergleichbarkeit anderer Schulfächer durch deren unterschiedliche Bezeichnungen in den einzelnen Bundesländern häufig nicht gegeben ist.

Auswirkung auf das Gesamtergebnis

Die Angaben zu den schulischen Leistungen wirken sich – wie die Angaben zum Verhalten – auf die **Oberflächen der Planeten im Gesamtergebnis** aus: Die Jugendlichen erhalten bei den Berufen in der Gesamtergebnisliste (sie entspricht der „Berufeliste nach Stärken“) jeweils einen Hinweis, wenn es aufgrund der schulischen Voraussetzungen zu Landeschwierigkeiten kommen könnte. Am Bildschirm sind Planeten bzw. Berufe mit Landeschwierigkeiten daran zu erkennen, dass sie **keinen** Strahlenkranz besitzen.



Filterfunktion durch Eingabe des Schulabschlusses

Um Frustrationen bei den Schülerinnen und Schülern zu vermeiden, werden mit einer Filterfunktion diejenigen Berufe ausgeblendet, die mit dem angestrebten Schulabschluss nicht unmittelbar erreichbar sind. Dies bedeutet, dass z.B. bei angestrebtem Hauptschulabschluss bzw. vergleichbarem Bildungsabschluss* alle landes- oder bundesrechtlich geregelten Berufsfachschulberufe und Beamtenberufe ausgeblendet werden, da sie einen mittleren Schulabschluss voraussetzen.

Anerkannte Ausbildungsberufe, für die **rechtlich** kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben ist, werden nicht ausgeblendet. Sie erhalten jedoch einen Hinweis auf ein mögliches Landehindernis, wenn der **praktizierte Schulabschluss** bei über 75 Prozent der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge über dem Schulabschluss liegt, den der Nutzer anstrebt.

* In den einzelnen Bundesländern gibt es unterschiedliche Bezeichnungen: Berufsunfähige, Berufsbildungsreife, Erster allgemeiner Schulabschluss

GESAMTERGEBNIS

Nachdem die Schülerinnen und Schüler alle vier Stationen durchlaufen haben, erhalten sie ihr **Gesamtergebnis**, das die zu den Stärken passenden Berufsvorschläge anzeigt und alle bisherigen Angaben zu Interessen, Verhaltensweisen und schulischen Leistungen berücksichtigt. Erfahren Sie hier, wie sich das Gesamtergebnis zusammensetzt und welche Aktionsmöglichkeiten am Bildschirm bestehen.

Was beinhaltet das Gesamtergebnis?

Der Sternenhimmel zeigt jetzt nur noch die **Planeten (Berufe)**, für die die Jugendlichen aufgrund ihrer Angaben bei den **Stärken gut geeignet sind**. Die Liste der Berufe für das Gesamtergebnis entspricht demnach der „Berufeliste nach Stärken“ aus dem zweiten Zwischenergebnis nach Station 2 (Stärken). Zusätzlich sind bei den einzelnen Planeten alle weiteren Informationen aus der Bearbeitung der vorangegangenen Stationen ersichtlich:

- ➔ Über die **Farben der Planeten** ist das **Interesse (Station 1)** an dem jeweiligen Beruf zu erkennen.
- ➔ Die Angaben der Jugendlichen zu den **Verhaltensweisen (Station 3)** und ihren **schulischen Leistungen (Station 4)** verändern die Oberfläche der Planeten. Bei Planeten mit einem Strahlenkranz gibt es **keine Landehindernisse**. Dagegen könnte es bei Planeten **ohne** Strahlenkranz zu **Landeschwierigkeiten** kommen.

Aktionsmöglichkeiten am Bildschirm

Führt der Nutzer **mit der Maus über einen Planeten**, erhält er neben der Berufsbezeichnung auch einen Hinweis auf die jeweiligen „Landemöglichkeiten“.

Durch **Anklicken des Planeten** werden die Landebedingungen erkennbar: Bei Landeschwierigkeiten sind Hindernisse auf dem Planeten zu erkennen und der Nutzer erhält eine Textrückmeldung, ob sich diese aus seinen Angaben zum Verhalten, zum Schulabschluss und/oder aus seinen Schulnoten ergeben. Darüber hinaus kann sich der Nutzer den BERUFENET-Steckbrief zum jeweiligen Beruf anzeigen lassen.

Rechts am Bildschirm hat der Nutzer die Möglichkeit, sich **zwei Berufelisten anzeigen** zu lassen:

- ➔ Berufe nach Stärken sowie
- ➔ Berufe nach Stärken unter Berücksichtigung der Interessen



Links unten am Bildschirm kann der Nutzer über die Funktion „**Was wäre wenn? – Alternativen**“ zu allen Stationen zurückkehren, um auszuprobieren, welche Auswirkungen es auf die Berufelisten oder auch die Landeflächen der Planeten hat, wenn er seine Angaben ändert. Über die Navigationsleiste oben kommt er direkt zum Ergebnis zurück und sieht dort, wie seine Angaben sein Gesamtergebnis beeinflusst haben.

Anleitung am Bildschirm

Welche Aktionsmöglichkeiten sich am Gesamtergebnisbildschirm bieten und wie sie durchzuführen sind, beschreibt eine Anleitung in illustrierten Kurztexten beim Avatar unter „Screeninfo“.

Druckversion

Das Gesamtergebnis zum Ausdrucken beinhaltet

- ➔ das **Profil des/der Jugendlichen** mit allen Angaben zu den vier Stationen,
- ➔ die „**Berufeliste nach Stärken**“ mit Hinweisen auf die beruflichen Interessen und Symbole für mögliche Landehindernisse,
- ➔ **Tipps** für den Umgang mit dem Ergebnis „Wie geht's weiter?“.

Das Gesamtergebnis kann als PDF-Dokument ausgedruckt bzw. gespeichert werden.



Wie ist das Gesamtergebnis zu nutzen?

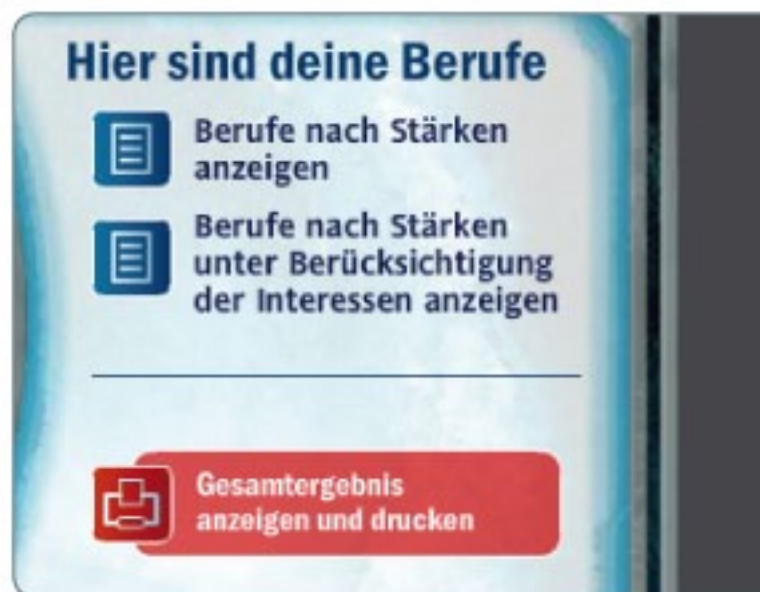
Die Druckversion des Gesamtergebnisses enthält alle Informationen, die es ermöglichen, **die vorgeschlagenen Berufe mit den Angaben des/der Jugendlichen abzugleichen und nachzuvollziehen**. Dadurch ist das Gesamtergebnis des BERUFE-Universums eine erste konkrete Grundlage für die Berufswahl Jugendlicher und bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für den weiteren beruflichen Orientierungsprozess.

Lehrkräfte, Berufsberater/innen, Eltern und andere Multiplikatoren können beispielsweise anhand dieser Grundlage dem/der Jugendlichen in einem Gespräch erklären, wie seine/ihre Berufsvorschläge in Abhängigkeit von seinen/ihren Angaben zustande gekommen sind:

Zunächst ist es dafür sinnvoll, die in der Druckversion des Gesamtergebnisses dokumentierten Angaben zu den Stärken durchzugehen und sie darauf zu überprüfen, ob auch die Aufgaben in den „Stärkenchecks“ bearbeitet wurden.

Anschließend sollten die Hindernisse zu den Berufen in der Berufeliste überprüft werden: **Ist ein Beruf mit einem oder mehreren Symbolen für mögliche Landehindernisse gekennzeichnet**, geben diese einen Hinweis, die Angaben bei den Verhaltensweisen oder den schulischen Leistungen zu überprüfen. Mit der Berufsberatung, Lehrkräften oder Eltern können die Jugendlichen anschließend ihre Landehindernisse besprechen. Hilfreich ist es dabei, wenn der/die Jugendliche seine/ihre Eingaben im BERUFE-Universum mit Login-Name und Passwort gespeichert hat, da die Landehindernisse im Programm am Bildschirm beim Anklicken des einzelnen Planeten erklärt sind.

Das Gesamtergebnis kann zur Dokumentation des Berufswahlprozesses im **Berufswahlordner** abgeheftet werden.



Wichtige Hinweise für die Interpretation des Gesamtergebnisses

Das Gesamtergebnis zeigt die Planeten (ca. 20 Berufe) an, die aufgrund der Angaben am besten zu den **persönlichen Stärken** passen. Dabei kann es vorkommen, dass unter **dieser Auswahl an Berufen keine Berufe dabei sind, die auch gleichzeitig den Interessen entsprechen**. Ist das der Fall, erscheinen auf dem Gesamtergebnisbildschirm nur noch blaue Planeten bzw. Berufe, die nicht zu den Interessen passen. Dies ist durch das Konzept begründet. In der Druckversion der Gesamtergebnisliste sind diese Berufe mit einem blauen Symbol und der Ziffer „4“ gekennzeichnet.

Realitätsnahe Berufsorientierung

Ein wichtiger Leitgedanke für die Konzeption des BERUFE-Universums ist es, den Blick der Jugendlichen generell zu erweitern und ihnen – über ihre Wunschberufe hinaus – Berufe aufzuzeigen, die sie mit ihren individuellen Voraussetzungen erreichen können. **Die Jugendlichen erfahren, dass neben ihren Interessen insbesondere ihre persönlichen Stärken und schulischen Leistungen für eine realitätsnahe Berufswahl eine wichtige Rolle spielen**. Da die „Berufeliste nach Stärken“ häufig Berufe enthalten wird, die nicht mit den Interessen der Jugendlichen in Einklang stehen, kann das Ergebnis auf unterschiedliche Resonanz stoßen: Die einen empfinden es als Bereicherung und „Aha-Erlebnis“, die anderen sind enttäuscht und frustriert, wenn ihr Wunschberuf nicht dabei ist.

Das BERUFE-Universum geht den Weg der realitätsnahen Berufsorientierung, in dem Bewusstsein, dass dabei auch Ergebnisse herauskommen können, die auf den ersten Blick vielleicht nicht den aktuellen Vorstellungen der Jugendlichen entsprechen.

Über die Berufe, die gut zu den persönlichen Stärken passen, können sich die Jugendlichen beispielsweise auf www.planet-beruf.de » Schüler » **ENTSCHEIDEN** » Berufe von A bis Z, im BERUFENET oder BERUFE.TV informieren. Ein unerwartetes Ergebnis kann aber auch zum Anlass genommen werden, dass der/die Jugendliche seine/ihre Angaben bei den Interessen und Stärken noch einmal überprüft und hinterfragt.

Bedeutung der Landehindernisse

Durch die Angaben bei „Verhalten“ und „Schule“ können im Gesamtergebnis **Landehindernisse bei den Planeten entstehen. Dadurch werden aber keine Berufe ausgeschlossen, die zu den Stärken passen**. Das Programm zeigt vielmehr, dass das Verhalten und die Noten die Berufsauswahl mitbestimmen und die Jugendlichen darauf auch selbst Einfluss nehmen können.

Jedoch sind Faktoren wie Leistungsfähigkeit, Motivation, Durchhaltevermögen und kognitive Fähigkeiten der einzelnen Schüler/innen entscheidend, um Noten zu verbessern. Welche Voraussetzungen die Schüler/innen im Einzelfall mitbringen und welche Bedeutung diese für die schulische Laufbahn bzw. die Berufswahlvorbereitung haben, sollten Lehrkräfte mit den Jugendlichen und ihren Eltern individuell besprechen.

BERUFE-Universum: Ergebnisliste

Name: Vorname

GESAMTERGEBNIS
Alle Angaben auf einen Blick

DEINE BERUFLICHEN INTERESSEN

Interessiert dich ganz besonders:
moderne / reparieren
reisen / prüfen / untersuchen

Interessiert dich sehr:
kulturellen / reisen

Interessiert dich:
deutsches / übersetzen

DEINE PERSÖNLICHEN STÄRKEN - STÄRKENPROFIL

Räumliches Denken:
Ausprägung: eher hoch (keinen Stärkencheck durchgeführt)

Textverständnis:
Ausprägung: niedrig (keinen Stärkencheck durchgeführt)

Technisches Verständnis:
Ausprägung: mittel (keinen Stärkencheck durchgeführt)

Zusammenhänge erkennen:
Ausprägung: eher niedrig (keinen Stärkencheck durchgeführt)

Mathematisches Verständnis:
Ausprägung: eher hoch (keinen Stärkencheck durchgeführt)

Handwerkliches Geschick:
Ausprägung: eher niedrig (Ergebnis des Stärkenchecks: eher hoch)
Deine Angaben im Stärkencheck zufolge bist du in handwerklichen Dingen deutlich geschickt und kannst gut mit Werkzeugen und Materialien umgehen. Im Vergleich zu anderen Mitschülern bzw. Jungen deiner Altersgruppe fällt es dir etwas leichter, Gegenstände herzustellen oder das zu reparieren, was du dir vorgenommen hast.

Selbstbewusstsein:
Ausprägung: mittel (keinen Stärkencheck durchgeführt)

Organisationsfähigkeit:

Copyright © 2011 Bundesagentur für Arbeit Seite 1 vom 08.11.2011

planet-beruf.de Bundesagentur für Arbeit

STÄRKEN TRAINIEREN

UNTERRICHTSIDEE ZUR STATION 2 „STÄRKEN“

Ziele

- Die Schüler/innen setzen sich mit dem Stärkenbegriff auseinander.
- Sie erfahren, dass Stärken bei verschiedenen Menschen unterschiedlich ausgeprägt sein können.
- Sie werden für das Thema Stärken sensibilisiert und motiviert, an ihrer persönlichen Entwicklung zu arbeiten.
- Die Gruppenarbeit fördert die Team- und Kommunikationsfähigkeit.

Beschreibung

Die Unterrichtsidee dient als Nachbereitung der Station 2 „persönliche Stärken“ des BERUFE-Universums. Grundlage ist das ausgedruckte Gesamtergebnis mit dem Stärkenprofil und das Arbeitsblatt „Stärken trainieren“ (Download mit der gesamten Unterrichtsidee unter www.planet-beruf.de » **LEHRER** » **Materialien für den Unterricht** » **Unterrichtsideen**). Die Schüler/innen stehen noch am Anfang der Auseinandersetzung mit ihren Stärken, haben das BERUFE-Universum aber bereits einmal bis zum Gesamtergebnis durchlaufen.

1. Vorbereitung

- Kopieren Sie das Arbeitsblatt „Stärken trainieren“ für jede/n Schüler/in jeweils einmal.
- Legen Sie an der Tafel eine Tabelle mit zwei Spalten an: Schreiben Sie links die Überschrift „Stärken“ und darunter alle 15 Stärken aus dem BERUFE-Universum. Die rechte Spalte bekommt die Überschrift „Training“.
- Jede/r Schüler/in hat sein/ihr ausgedrucktes Gesamtergebnis vorliegen.

2. Vorschläge für das Trainieren von Stärken von Mitschülerinnen/Mitschülern

Verteilen Sie das Arbeitsblatt „Stärken trainieren“ an jede/n Schüler/in. Teilen Sie Ihre Klasse anschließend in Zweiergruppen ein.

Jede/r Schüler/in sucht aus seiner/ihrer Gesamtergebnisliste drei Stärken heraus, die „niedrig“ oder „eher niedrig“ ausgeprägt sind, und trägt sie in sein Arbeitsblatt ein. Wenn der „Stärkencheck“ bearbeitet wurde, sollten die Ergebnisse daraus für diese Auswahl berücksichtigt werden.



Anschließend tauschen die Schüler/innen ihr Arbeitsblatt mit ihrer/ihrem Teampartner/in. Jede/r Schüler/in überlegt sich für den/die Teampartner/in zu den drei Stärken jeweils ein Beispiel, wie er/sie die schwach ausgeprägte Stärke zu Hause, in der Freizeit oder in der Schule trainieren kann, und trägt das Beispiel auf dem Arbeitsblatt ein (z.B. niedrig ausgeprägte Stärke „Kommunikationsfähigkeit“, Training: jemanden nach dem Weg fragen; niedrig ausgeprägte Stärke „Mathematisches Verständnis“, Training: an der Kasse versuchen, die Preise der gekauften Produkte vorab im Kopf zusammenzuzählen). Ist zu jeder niedrig ausgeprägten Stärke ein Beispiel gefunden, gibt der/die Mitschüler/in ihrer Teampartnerin bzw. ihrem Teampartner das Arbeitsblatt zurück.

3. Beispielsammlung

Auf Wortmeldungen hin werden an der Tafel zu jeder der 15 Stärken Beispiele für Trainingsmöglichkeiten gesammelt. So erhalten die Schüler/innen Anregungen, wie sie Stärken, die bei ihnen niedrig ausgeprägt sind, im Alltag trainieren können.



4. Vorschläge für das Trainieren von Stärken durch Eltern/Erziehungsberechtigte

Als Hausaufgabe erhalten die Schüler/innen den Auftrag, auch ihren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten (oder Personen, die sie gut kennen) das Arbeitsblatt vorzulegen und sie um Trainingsbeispiele zu den niedrig ausgeprägten Stärken zu bitten.

Anschließend sollte das ausgefüllte Arbeitsblatt im Berufswahlordner abgeheftet werden. Wichtig ist, dass die Schüler/innen sich Trainingsziele setzen und ihre Fortschritte innerhalb der zeitlichen Ziele, die sie sich gesteckt haben, z.B. zusammen mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten besprechen.

Hinweise

- ➔ Nachdem die Schüler/innen ihre Stärken eine Zeit lang trainieren konnten, bietet es sich an, dass sie das BERUFE-Universum erneut durchlaufen und die Aufgaben in den „Stärkenchecks“ bearbeiten. Um die „Stärkenchecks“ erneut aufrufen zu können, müssen die Schüler/innen das Programm von Anfang an neu durchlaufen, ohne den Login-Namen und das Passwort einzugeben. Die Rückmeldungen aus dem „Stärkencheck“ (Übersicht im Gesamtergebnis-PDF) geben ihnen einen ersten Hinweis, ob sie sich in den betreffenden Stärken bereits gesteigert haben.
- ➔ Die vollständige Unterrichtsidee inklusive Arbeitsblatt kann unter www.planet-beruf.de » **LEHRER** » **Materialien für den Unterricht** » **Unterrichtsideen** heruntergeladen werden.

Die Unterrichtsidee auf einen Blick



Arbeitsaufträge	Ergebnisse / Zuwachs an Handlungskompetenzen	Medien / Material
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bearbeitung des Arbeitsblatts „Stärken trainieren“ ▶ Sammlung von Trainingsbeispielen zu allen 15 Stärken ▶ Ergänzung der Trainingsbeispiele durch Vorschläge von Eltern / Erziehungsberechtigten 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kennenlernen des Stärkenbegriffs ▶ Reflexion über persönliche Stärken ▶ Fördern von Team- und Kommunikationsfähigkeit durch Gruppenarbeit ▶ Persönliche Stärken weiterentwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Tafel / Whiteboard ▶ Ausdruck der Gesamtergebnisliste aus dem BERUFE-Universum ▶ Arbeitsblatt „Stärken trainieren“ Download mit der gesamten Unterrichtsidee unter www.planet-beruf.de » LEHRER » Materialien für den Unterricht » Unterrichtsideen



Weitere Unterrichtsideen finden Sie auf www.planet-beruf.de » **LEHRER** » **Materialien für den Unterricht** » **Unterrichtsideen**.

DIE BERUFVORSCHLÄGE VERSTEHEN

UNTERRICHTSIDEE ZUM GESAMTERGEBNIS DES BERUFE-UNIVERSUMS

Ziele

- Die Schüler/innen setzen sich mit den Berufsvorschlägen aus dem BERUFE-Universum auseinander.
- Sie erfahren, dass ihr Verhalten und ihre schulischen Leistungen für Berufsziele, die gut zu ihren Stärken passen, eine wesentliche Rolle spielen.
- Sie interpretieren ihr Gesamtergebnis und bereiten sich so auf ein Gespräch mit der Berufsberatung vor.

Beschreibung

Grundlage für die Unterrichtsidee sind die Gesamtergebnisliste aus dem BERUFE-Universum, die jede/r Schüler/in ausgedruckt vorliegen haben sollte, sowie das Arbeitsblatt „Was bedeuten die Landehindernisse?“ (Download mit der gesamten Unterrichtsidee unter www.planet-beruf.de » **LEHRER** » **Materialien für den Unterricht** » **Unterrichtsideen**). Die Schüler/innen haben das BERUFE-Universum schon mindestens einmal durchlaufen. Die Stärken-Begriffe sind ihnen bekannt.

1. Vorbereitung

- Kopieren Sie das Arbeitsblatt „Was bedeuten die Landehindernisse?“ für jede/n Schüler/in einmal.
- Drucken Sie das Muster-Gesamtergebnis „Berufeliste 4.0 mit Landehindernissen“ einmal aus (Download unter www.planet-beruf.de » **LEHRER** » **Service** » **Downloads** » **Unterrichtsideen, Arbeitsblätter und Checklisten**). Kopieren Sie diese Ergebnisliste fünfmal (dieses Ersatz-Gesamtergebnis ist zum Austeilen an Schüler/innen gedacht, deren Berufe in Gesamtergebnis keine Landehindernisse aufweisen).
- Die Unterrichtsidee sollte im Computerraum durchgeführt werden.

2. Stärken und Berufe auswählen

Verteilen Sie an jede/n Schüler/in das in entsprechender Anzahl kopierte Arbeitsblatt „Was bedeuten die Landehindernisse?“.

Jede/r Schüler/in wählt aus seiner Gesamtergebnisliste (Stärkenprofil) drei Stärken aus, die „hoch“ oder „eher hoch“ ausgeprägt sind, und trägt sie auf dem Arbeitsblatt „Was bedeuten die Landehindernisse?“ ein. Wenn der „Stärkencheck“ bearbeitet wurde, sollten die Ergebnisse des „Stärkenchecks“ für diese Auswahl berücksichtigt werden.

Anschließend sucht sich jede/r Schüler/in zwei Berufe aus der Berufeliste aus, vor denen mindestens ein Symbol für ein Landehindernis steht, und trägt beide Berufe auf dem Arbeitsblatt „Was bedeuten die Landehindernisse?“ ein.



Hinweis: Es kann vorkommen, dass einzelne Schüler/innen keine Landehindernisse vor ihren Stärken-Berufen im Gesamtergebnis haben. Teilen Sie diesen Schülerinnen bzw. Schülern das Muster-Gesamtergebnis aus, das Sie vorbereitet und ausgedruckt haben. Achten Sie dabei darauf, dass diese Schüler/innen verschiedene Berufe aussuchen und auf ihrem Arbeitsblatt eintragen.

3. Landehindernisse beschreiben

Die Schüler/innen wissen, dass alle Berufe, die im Gesamtergebnis stehen, gut zu ihren Stärken passen. Jede/r Schüler/in soll nun in einem nächsten Schritt mögliche Landehindernisse in den beiden gewählten Berufen auf ihrem Arbeitsblatt unter „Landehindernis(se)“ eintragen und in der Spalte „in dem Beruf kann es für mich schwierig sein zu landen, weil ...“ näher beschreiben. Hilfestellung gibt ihnen dabei ihr Gesamtergebnis: Die Bedeutung der Symbole ist in der Legende über der Berufeliste erklärt. Durch welche Verhaltensweise ein Landehindernis entsteht, können sie in ihrem Ergebnisprofil (erster Teil des Gesamtergebnisses) bei den Angaben zu „Verhalten“ ablesen.

Ein Beispiel:

Beruf: Dachdecker/in; Landehindernis: Verhaltensweise; **in dem Beruf kann es für mich schwierig sein zu landen, weil ...** ich mir nicht vorstellen kann, mit körperlich anstrengender Arbeit gut zurechtzukommen (Antwort „nein“ bei Verhaltensweise „körperliche Arbeitsbelastung“).

Bei einem „Landehindernis durch Schulabschluss“ und/oder „Schulnoten“ erhalten die Schüler/innen genauere Informationen in den BERUFENET-Steckbriefen. Dazu gehen sie auf www.planet-beruf.de » **Schüler** » **ENTSCHEIDEN** » **Berufe von A bis Z**, suchen sich dort die beiden Steckbriefe zu ihren beiden Berufen heraus und öffnen das PDF.

Im Steckbrief finden sie unter der Überschrift „Welcher Schulabschluss wird erwartet?“ die Angabe, welchen Schulabschluss Ausbildungsanfänger/innen in diesem Beruf überwiegend mitbringen. Die überwiegende Prozentzahl können sie nun mit ihrem eigenen Schulabschluss vergleichen und das Ergebnis auf ihrem Arbeitsblatt eintragen.

Ein Beispiel:

Beruf: Augenoptiker/in; Landehindernis: Schulabschluss (angegebener Schulabschluss: Hauptschulabschluss); **in dem Beruf kann es für mich schwierig sein zu landen, weil ...** die meisten Ausbildungsanfänger einen höheren Schulabschluss als ich haben.

Anschließend stellen einige Schüler/innen der Klasse einen ihrer Berufe vor und beschreiben ihr(e) Landehindernis(se). Danach erklären sie, bei welchem Landehindernis sie sich vorstellen könnten, Verhaltensweisen zu ändern oder schulische Leistungen zu steigern.

Hinweise

- ➔ Wenn Ihre Schüler/innen das BERUFE-Universum nach einigem zeitlichen Abstand erneut durchlaufen, können sich sowohl Berufsvorschläge im Gesamtergebnis als auch die Landehindernisse verändert haben. Erinnern Sie sie daran, sich das Arbeitsblatt „Was bedeuten die Landehindernisse?“ erneut anzuschauen, um ihnen diesen Zusammenhang zu verdeutlichen.
- ➔ Die Schüler/innen sollten ihre Berufeliste zum Termin bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit mitnehmen.
- ➔ Die vollständige Unterrichtsidee inklusive Arbeitsblatt kann unter www.planet-beruf.de » **LEHRER** » **Materialien für den Unterricht** » **Unterrichtsideen** heruntergeladen werden.

Die Unterrichtsidee auf einen Blick



Arbeitsaufträge	Ergebnisse / Zuwachs an Handlungskompetenzen	Medien / Material
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Drei Stärken mit hoher Ausprägung aus dem Gesamtergebnis auswählen und auf dem Arbeitsblatt eintragen ▶ Zwei Berufe mit Landehindernissen aus der eigenen bzw. aus dem Muster-Gesamtergebnis „Berufeliste 4.0 mit Landehindernissen“ auswählen und auf dem Arbeitsblatt eintragen ▶ Landehindernisse aufgrund von Angaben bei „Verhalten“ und „Schulabschluss“ bzw. „Schulnoten“ beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reflexion über den Zusammenhang von persönlichen Stärken und Berufen ▶ Erfassen der Bedeutung von berufsrelevanten Verhaltensweisen und schulischen Leistungen für die Arbeitswelt 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Computerraum mit Internetzugang ▶ Ausgedruckte Gesamtergebnisliste aus dem BERUFE-Universum ▶ Muster-Gesamtergebnis „Berufeliste 4.0 mit Landehindernissen“ Download unter www.planet-beruf.de » LEHRER » Service » Downloads » Unterrichtsideen, Arbeitsblätter und Checklisten ▶ Arbeitsblatt „Was bedeuten die Landehindernisse?“ Download mit der gesamten Unterrichtsidee unter www.planet-beruf.de » LEHRER » Materialien für den Unterricht » Unterrichtsideen

➔ Weitere Unterrichtsideen finden Sie auf www.planet-beruf.de » **LEHRER** » **Materialien für den Unterricht** » **Unterrichtsideen**.

CD-ROM BERUFE-UNIVERSUM 4.0

Installationsanleitung

Neben der animierten Flash-Version enthält die CD auch eine textbasierte, barrierefreie Version des Programms. Für beide Versionen befinden sich unterschiedliche Installationsroutinen auf der CD-ROM. Je nach Betriebssystem werden bestimmte Systemkomponenten für die Ablauffähigkeit des Programms benötigt. Sollten diese Komponenten nicht auf dem Rechner installiert sein, können sie zusammen mit dem BERUFE-Universum Version 4.0 installiert werden. Für die Installation werden Administrationsrechte auf dem PC benötigt.

INSTALLATIONSHINWEISE:

Bei eingeschalteter Autorun-Funktion startet das Programm für die Programminstallation automatisch. Sollte die Autorun-Funktion ausgeschaltet sein, öffnen Sie im Explorer das Programm „startinstall“. Dort werden das BERUFE-Universum 4.0 als animierte Flashversion sowie als barrierefreie Textversion und optional der Adobe Reader und Mozilla Firefox zur Installation angeboten.

Für eine einwandfreie Funktion der CD-ROM werden entweder der MS Internet Explorer oder der Mozilla Firefox sowie der Adobe Flash Player und der Adobe Reader benötigt.

Der Adobe Flash Player wird automatisch zusammen mit der Anwendung installiert.

Hinweis für Benutzer des Betriebssystems Windows 98SE:

Es wird MS Internet Explorer 5.5 benötigt. Dieser Browser wird automatisch installiert, falls eine ältere Version benutzt wird.

Die barrierefreie Textversion ist unter Windows 98SE nicht ablauffähig, da hierfür ein Personal-Webserver auf dem PC installiert werden muss, der für dieses Betriebssystem nicht verfügbar ist.

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN:

- IBM-kompatibler PC mit Pentium Prozessor mit mind. 266 MHz Taktfrequenz
- SVGA-Grafikkarte mit mind. 1 MB Grafikspeicher
- mind. 256 MB RAM
- CD-ROM-Laufwerk
- MS WINDOWS 98SE/2000 SP3/XP SP2/Vista/7
- MS Internet Explorer 5.5 oder höher bzw. Mozilla Firefox 2.0 oder höher
- Adobe Flash Player 9.0 oder höher
- Adobe Reader 5.0 oder höher

Folgende Komponenten werden – falls nicht vorhanden – nachinstalliert:

- Windows Installer 3.1
- MS.NET Framework 2.0

Benötigter Speicherplatz: 170-470 MB (je nach zu installierender Komponente)

Nutzungshinweis:

Wir empfehlen, das Programm online zu nutzen. Einzelpersonen, die über keinen ausreichenden Internetzugang verfügen, können im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) ihrer örtlichen Agentur für Arbeit das Programm kostenfrei auf CD-ROM erhalten (nur solange Vorrat reicht). Eine klassenweise Ausgabe der CD-ROM im BiZ ist nicht möglich.

Impressum

Herausgeber
Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Herausgeberbeirat
Dr. Margareta Brauer-Schröder, Christoph Dickeler, Dr. Barbara Dorn, Petra Falterbaum, Heidi Geserich, Rudi Groh, Gisela Grüneisen, Ulrich Gschwender, Ulrike Hertz, Niels Kämpfer, Werner Klaus, Sybille Kubitzki, Hans Ulrich Nordhaus, Bastienne Raacke, Dieter Romann, Alexandra Wierer

Redaktion/Verlag
Redaktion planet-beruf.de
BW Bildung und Wissen
Verlag und Software GmbH
Postfach 82 01 50
90252 Nürnberg

Tel.: 0911/9676-310
Fax: 0911/9676-701
E-Mail: redaktion@planet-beruf.de

Grafische Gestaltung
LATERNA Design GmbH & Co. KG

Fotos
Privat (S. 7, 17); BW Bildung und Wissen
Verlag und Archiv der Bundesagentur für Arbeit

Redaktionsschluss
Juli 2011

Druck
Willmy PrintMedia GmbH, Nürnberg

Gesamtauflage
73.000

Copyright 2011 für alle Beiträge
planet-beruf.de
Mein Start in die Ausbildung
BERUFE-Universum – Version 4.0 & Tipps
für die Praxis

Nachdruck nur mit vorheriger Zustimmung des Verlags und nur mit Quellenangabe sowie Einsendung eines Belegexemplars gestattet. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Einzel Exemplare sind bei den Berufs-Informations-Zentren (BiZen) der Agenturen für Arbeit erhältlich.

ISSN 1869-0734



Im Juni 2011 wurde planet-beruf.de die Comenius-EduMedia-Medaille 2011 verliehen.



Im Februar 2011 wurde planet-beruf.de mit dem Deutschen Bildungsmedien-Preis digita ausgezeichnet.



Im Oktober 2010 erhielt planet-beruf.de das Erasmus EuroMedia Seal of Approval 2010.

Deine Stärken - dein Beruf!

▶ Das BERUFE-Universum ist ...

... empfehlenswert:

Die Stiftung Warentest hat das BERUFE-Universum geprüft und das interaktive Selbsterkundungsprogramm der Bundesagentur für Arbeit als „empfehlenswert“ beurteilt.

... wegweisend:

Das Programm liefert eine erste Entscheidungsgrundlage für die Berufswahl, die beispielsweise mit Eltern, Lehrkräften und Berufsberatung besprochen werden kann.

... populär:

Durchschnittlich 20.000 Nutzer durchlaufen pro Woche das BERUFE-Universum bis zum Endergebnis und erarbeiten sich so ihr persönliches Stärkenprofil mit dazu passenden Berufsvorschlägen.

... zielgruppengerecht:

Im Mittelpunkt stehen die Jugendlichen selbst: Ihre Interessen, Stärken, Verhaltensweisen und schulischen Leistungen sind die Basis zur Erkundung von passenden Berufen.

... interaktiv:

Auf der Reise durch das BERUFE-Universum erkunden die Jugendlichen spielerisch ihre Talente, zum Beispiel mit dem „Stärkencheck“.

... aktuell:

Die Berufe für das Ausbildungsjahr 2011/2012 sind auf dem neuesten Stand.

... optimiert:

Mit der neuen Version 4.0 gibt es u.a.

- ➔ personalisierte Berufelisten
- ➔ neue Unterrichtsideen zu den Stärken und zum Umgang mit den Berufsvorschlägen
- ➔ zwei Designvarianten



BERUFE-Universum